



Sammlung Theaterzettel

Die Maienkönigin.

Kähler, Willibald

1901-12-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 20. Dezember 1901.

32. Vorstellung im Abonnement B.

Die Maienkönigin.

Schäferspiel in einem Aufzuge. Frei nach dem Französischen des Favart von Max Kalbed.
Musik von Chr. W. von Gluck (in der Bearbeitung von J. N. Fuchs.)
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

Personen:

Philint, Hirte	Frl. Köfser.
Helene } Hirtinnen	Frau Flora.
Lisette }	Frl. Gladniger.
Marquis von Monfoupir, genannt Damon	Herr Rüdiger.
Richard, ein reicher Pächter	Herr Marx.

Schäfer und Schäferinnen.

Hierauf:

COPPELIA.

Ballet in 2 Abtheilungen von Ch. Nutter und A. Saint-Leon. Musik von Leo Delibes.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Swanilda	Frl. Robertine.	Swanildas Freundinnen	Frl. Breisch. Frl. Kromer. Frl. Merian. Frl. Schmidkonz.
Franz, deren Verlobter	Frl. Bethge.		
Coppelius, Mechaniker und Automatenfabrikant	Herr Hildebrandt.	Coppelia, ein Automat Mechanische Figuren, Bürger, Bürgerinnen, Landvolk.	* * *
Der Bürgermeister	Herr Loberg.		
Eine Bäuerin	Frau Schilling.		

Die Handlung geht in einer kleinen Grenzstadt Galiziens vor.

Vorkommende Tänze:

- | | | |
|---|---|-----------------------------|
| I. Abtheilung: | 5. Czardas, getanzt vom Balletcorps. | II. Abtheilung: |
| 1. Entrée, getanzt von Frl. Robertine. | 1. Tanz-Szenen
2. Automaten-Walzer
3. Manola
4. Finale, getanzt vom gesammten Balletcorps. | getanzt von Frl. Robertine. |
| 2. Mazurka, getanzt von Frl. Bethge, Faulhaber u. dem Balletcorps. | | |
| 3. Ballade, ausgeführt von Frl. Robertine. | | |
| 4. Variationen über ein slavisches Volkslied, ausgeführt von Frl. Robertine u. den Damen Breisch, Kromer, Merian u. Schmidkonz. | | |

Zum Schluß:

Das Streichholzmädel.

Musikalisches Märchen in 1 Aufzuge von August Enna. Text nach H. G. Andersen. Deutsch von E. v. Enzberg und Th. Rehbaum.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Marie, ein armes Mädchen	Frl. Gladniger.
Die Hausfrau	Frl. Köfser.
Die Mutter Mariens	Frl. Wendfeld.

Chor von Wächtern, Männern, Frauen und Kindern.

Textbücher sind an der Kasse für 30 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Frau Rocke-Heindl, Herr Bünschmann. — Frank: Herr Maikl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Fl. 6.— per Platz	Sperreß im I. Parquet	Mk. 3,50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperreß im II. Parquet	2,50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2,50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1,50 " "
2. u. 3. Reihe	1,50 " "	Gallerieober	—,80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2,50 " "	Gallerie	—,40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1,20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 22. Dezember 1901. 32. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der polnische Jude.

Volks-Oper in 2 Akten von Karl Weis.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.